

Interreg



Kofinanziert von
der EUROPÄISCHEN UNION

Polen – Sachsen

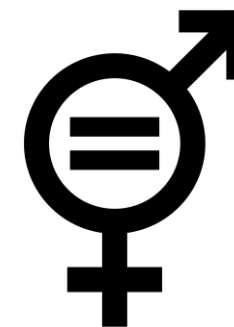


CENTRUM PROJEKTÓW EUROPEJSKICH



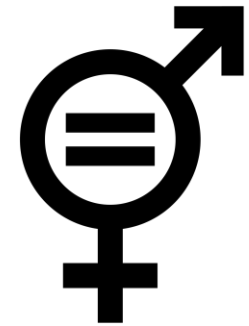
KOOPERATIONSPROGRAMM INTERREG POLEN – SACHSEN 2021-2027

Bereichsübergreifende Grundsätze



Bereichsübergreifende Grundsätze

- Der Grundsatz der **Chancengleichheit und Nichtdiskriminierung**, einschließlich der Zugänglichkeit für Menschen mit Behinderungen
- Der Grundsatz der **Gleichstellung der Geschlechter**
- Der Grundsatz der **nachhaltigen Entwicklung**, einschließlich des Grundsatzes "Vermeidung erheblicher Beeinträchtigungen") (engl. Do no significant harm - DNSH)



Bereichsübergreifende Grundsätze

Die Einhaltung der Bereichsübergreifende: Grundsätze:

- **wird bewertet,**
- wirkt sich auf die Anzahl der erreichten Punkte und damit auf die Auswahl des Projektes zur Förderung aus.

Gewährleistung der Bereichsübergreifende Grundsätze unterliegt der Kontrolle.



Grundsatz der Chancengleichheit und Nichtdiskriminierung, einschließlich der Zugänglichkeit für Menschen mit Behinderungen

Dieser Grundsatz setzt voraus, dass es für alle Menschen **möglich ist, gerecht und uneingeschränkt** an allen Lebensbereichen **gleichberechtigt teilzunehmen**.

Die Zugänglichkeit der Projektmaßnahmen **für alle Interessierten** muss gewährleistet werden.



Grundsatz der Chancengleichheit und Nichtdiskriminierung, einschließlich der Zugänglichkeit für Menschen mit Behinderungen

Wichtig!

Bei der Planung der Maßnahmen ist die Art der **Unterstützung an die individuellen Bedürfnisse und Möglichkeiten** anpassen

(z. B. bei Bedarf den Gebärdensprachedolmetscher einsetzen, die Veranstaltungen in barrierefreien Gebäuden organisieren).



Grundsatz der Chancengleichheit und Nichtdiskriminierung, einschließlich der Zugänglichkeit für Menschen mit Behinderungen

Weitere wichtige Informationen

Weitere Materialien und Dokumente für die Antragsteller, die bei der Vorbereitung eines Projektantrags behilflich sind

☐  AUSWAHL HERUNTERLADEN  ALLES HERUNTERLADEN: 4

☐ Budgetkalkulation xlam 19.20 KB	 HERUNTERLADEN
☐ Formeln zum Einfügen in das Budget in WOD2021 docx 156.98 KB	 HERUNTERLADEN
☐ Empfehlungen zur Barrierefreiheit im Projekt pdf 2.78 MB	 HERUNTERLADEN
☐ Leitfaden für Kommunikation und Sichtbarkeit pdf 2.35 MB	 HERUNTERLADEN

Grundsatz der Chancengleichheit und Nichtdiskriminierung, einschließlich der Zugänglichkeit für Menschen mit Behinderungen

Wenn die Gewährleistung der Zugänglichkeit zusätzliche Aufwendungen erfordert, es ist wichtig **entsprechende Mittel** im Projektbudget **einplanen**.

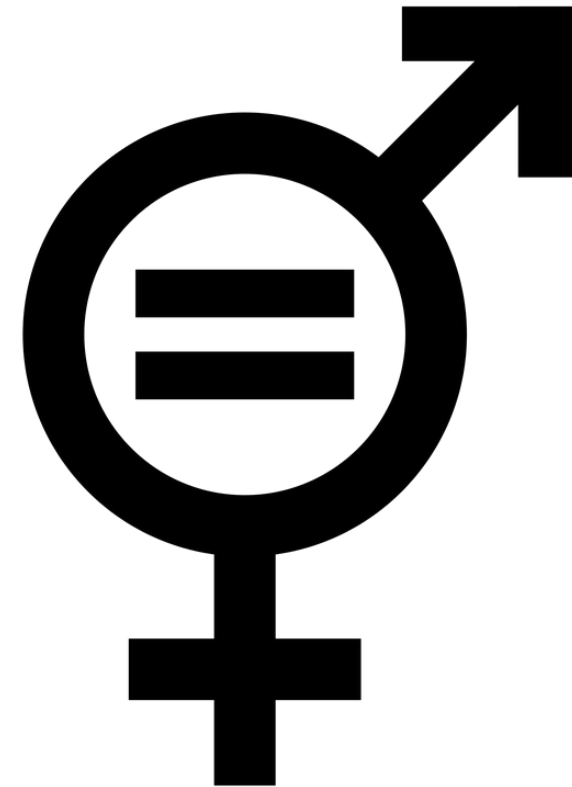
Sollte die Finanzierung spezifischer, im Projektantrag im Vorfeld nicht vorgesehener Dienstleistungen erforderlich werden,

--> **Instrument der angemessenen Vorkehrungen (IAV).**



Der Grundsatz der Gleichstellung der Geschlechter

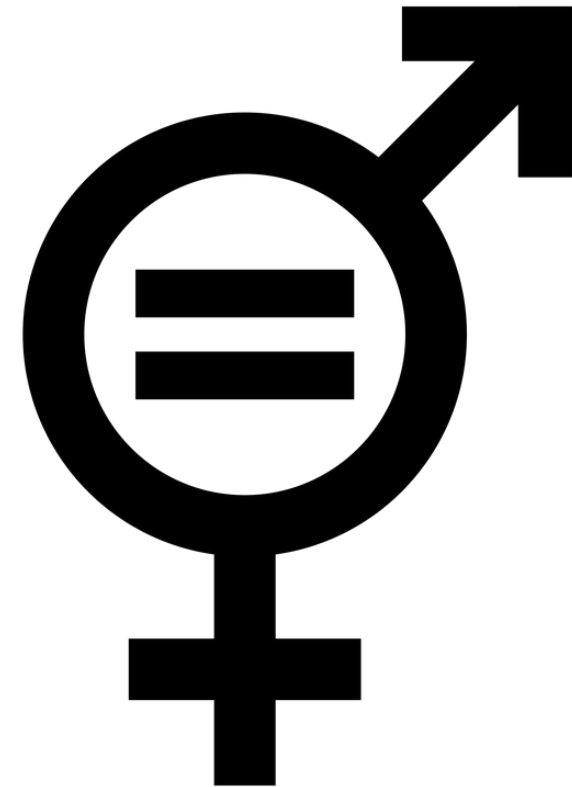
- Beruht auf der Sicherstellung der Situation in der Frauen und Männern:
- **der gleiche gesellschaftliche Wert,**
- **die gleichen Rechte und die gleichen Pflichten zugeschrieben werden**
- und in der sie den gleichen Zugang zu Ressourcen (finanzielle Mittel, Entwicklungschancen) haben.



Der Grundsatz der Gleichstellung der Geschlechter

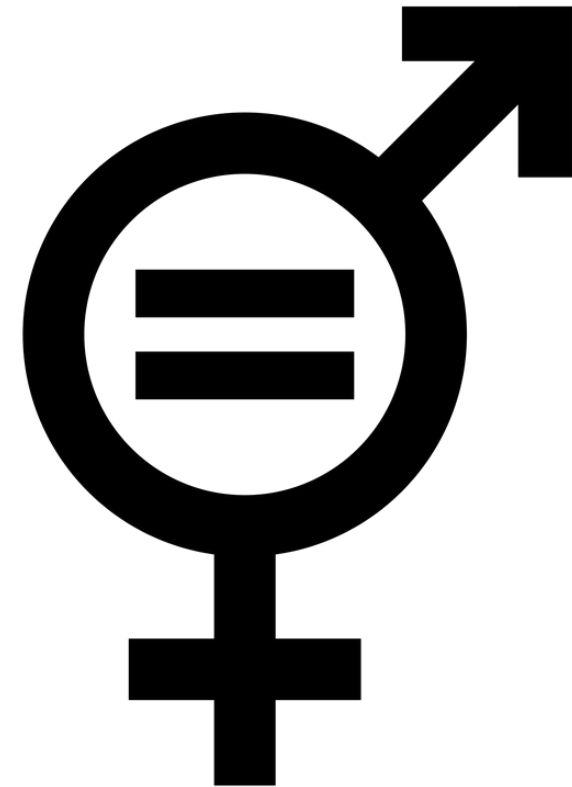
In der Etappe der Projektvorbereitung hat der Antragsteller:

- Maßnahmen einzuplanen, die **auf die diagnostizierten Gleichstellungshindernisse reagieren**
- oder
- **präventive Maßnahmen aufzuzeigen, wenn keine Hindernisse diagnostiziert wurden.**



Der Grundsatz der Gleichstellung der Geschlechter

Eine Maßnahme zur Förderung der Gleichstellung der Geschlechter ist die Erstellung von Informations- und Werbebotschaften auf der Grundlage **stereotypfreier Botschaften.**



Der Grundsatz der nachhaltigen Entwicklung

Nachhaltige Entwicklung bedeutet, **Bedürfnisse der Gegenwart so zu befriedigen, dass die Möglichkeiten künftiger Generationen nicht eingeschränkt werden.**



Grundsatz der „Vermeidung erheblicher Beeinträchtigungen“ (engl. Do no significant harm – DNSH)

Neu in der Förderperiode 2021-2027 ist der Grundsatz der „**Vermeidung erheblicher Beeinträchtigungen**“ (engl. ***Do no significant harm*** – DNSH) der Umweltziele, der ein Element des bereichsübergreifenden Grundsatzes der nachhaltigen Entwicklung darstellt.



Grundsatz der nachhaltigen Entwicklung

Beispiele für Maßnahmen:

- Minimierung der Menge an gedrucktem Material
- Bevorzugung der Verpflegung mit lokalen, saisonalen, Produkten
- womöglich Nutzung nachhaltiger Verkehrsmittel (z. B. Zug statt Auto)



BEREICHSÜBERGREIFENDE GRUNDSÄTZE IM PROJEKTANTRAG

						Bereichsübergreifende Grundsätze bei einzelnen Maßnahmen und Outputs			
partner / partnerzy odpowiedzialni za realizację wskaźnika zuständige(r) Projektpartner	wartość wskaźnika w podziale na partnerów (jeśli odpowiedzialny więcej niż 1 partner) Indikatorenzielwert (nur bei geteilter Zuständigkeit)	termin osiągnięcia wartości docelowej wskaźnika/ produktu Stichtag für die Erreichung des Indikatorzielwertes/ Outputs	indykatywna liczba uczestników wydarzeń z poszczególnych krajów (dotyczy wskaźników odnoszących się do liczby uczestników) Bei Veranstaltungen: indikative Teilnehmerzahl aus den einzelnen Staaten (falls der Indikator eine Teilnehmerzahl erfasst)			dotyczy spotkań: informacja, czy dany rodzaj spotkań w projekcie realizowany jest zawsze z jednoczesnym udziałem uczestników PL i DE (TAK/ NIE) Bei Veranstaltungen: sind bei allen Veranstaltungen Teilnehmer/-innen aus beiden Ländern (PL und DE) geplant? JA/ NEIN	zrównoważony rozwój Nachhaltige Entwicklung	równość szans i niedyskryminacja (w tym dostępność) Chancengleichheit und Nichtdiskriminierung (darunter Barrierefreiheit)	równość płci (jeśli dotyczy) Gleichstellung der Geschlechter (falls zutreffend)
			PL	DE	inny Sonstige				
	0,5						Oszczędne drukowanie materiałów informacyjnych, segregacja odpadów, wybór miejsc wydarzeń, tak aby możliwy był dojazd transportem publicznym, informowanie uczestników o możliwości dojazdu transportem publicznym. Preferowanie cateringu z wykorzystaniem produktów lokalnych i sezonowych. / Minimierung der Menge an gedrucktem Material, Mülltrennung, Auswahl der Veranstaltungsorte, die mit öffentlichen Verkehrsmitteln erreichbar sind und Hinweis auf diese Anfahrtsmöglichkeit im Einladungsschreiben. Bevorzugung der Verpflegung mit lokalen und	Informacja o rekrutacji na warsztaty na stronie zgodnej ze standardem WCAG 2.1. Wybór miejsca wydarzenia, tak aby było ono dostępne dla osób z niepełnosprawnością, zapisy na wydarzenia przez kilka kanałów (mail, telefon, strona). Uwzględnienie w formularzu zgłoszenia pytania o potrzeby uczestników./ Zugang zu Information über die Rekrutierung zum Workshop auf der Website im Einklang mit dem WCAG 2.1 - Standard. Auswahl eines barrierefreien Veranstaltungsortes. Anmeldung zum Workshop über verschiedene Kanäle (E-Mail, Telefon, Website). Frage nach den Bedürfnissen der Teilnehmer im Anmeldeformular.	Podczas rekrutacji uczestników i w przekazach medialnych unikanie stereotypów płciowych, stosowanie języka wrażliwego na płeć tj., stosowanie i/lub męsko i żeńskoosobowych końcówek. / Bei der Rekrutierung zum Workshop und in den Informations- und Werbebotschaften Vermeidung von geschlechtsspezifischen Stereotypen, Verwendung von einer geschlechtssensiblen Sprache, d. h. von männlichen und weiblichen Endungen.

Interreg



Kofinanciert von
der EUROPÄISCHEN UNION

Polen – Sachsen



CENTRUM PROJEKTÓW EUROPEJSKICH

Gemeinsames Sekretariat PL-SN

KONTAKT:

Ul. Św. Mikołaja 81

50-126 Wrocław

Tel. +48 71 75 80 980

kontakt@plsn.eu

<http://www.plsn.eu>

